



Anhang A2-1: **Rechtliche Umsetzung der in Artikel 11 Abs. 3 EG-WRRL aufgeführten „grundlegenden Maßnahmen“ - Verankerung von grundlegenden Maßnahmen auf Länderebene (Land Brandenburg)**

EU-Richtlinien	Landesrecht (Brandenburg)
Art. 11 Abs. 3 Buchstabe a): Maßnahmen zur Umsetzung gemeinschaftlicher Wasserschutzvorschriften einschließlich der Maßnahmen gemäß den Rechtsvorschriften nach Artikel 10 und Anhang VI Teil A:	
➤ Richtlinien nach Art. 10 Abs. 2 (erster bis dritter Spiegelstrich):	
Richtlinie 96/61/EG des Rates vom 24.09.1996 über die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung	Brandenburgisches Wassergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I /2005, S. 50) (§§ 39a ff) (demnächst i.d.F. des Artikel 1 des Gesetzes zur <u>Änderung der wasserrechtlichen Vorschriften</u>)
Richtlinie 91/271/EWG des Rates vom 21.05.1991 über die Behandlung von kommunalem Abwasser	Brandenburgische Kommunalabwasserverordnung vom 18. Februar 1998 (GVBl.II/ 98, S. 182), geändert durch Verordnung vom 05. April 2000 (GVBl.II/ 2000, S. 112) Indirekteinleiterverordnung vom 19. Oktober 1998 (GVBl.II/ 98, S. 182)
Richtlinie 91/676/EWG des Rates vom 12.12.1991 zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen	
➤ Richtlinien nach Art. 10 Abs. 2 (vierter Spiegelstrich): nach Art. 16 WRRL	
➤ erlassene Richtlinien (noch nicht verabschiedet)	
➤ Richtlinien nach Art. 10 Abs. 2 (fünfter Spiegelstrich): in Anhang IX der EG- Wasserrahmenrichtlinie aufgeführte Richtlinien	
Richtlinie 82/176/EWG des Rates vom 22.03.1982 betreffend Grenzwerte und Qualitätsziele für Quecksilberableitungen aus dem Industriezweig Alkalichloridelektrolyse	



EU-Richtlinien	Landesrecht (Brandenburg)
Richtlinie 83/513/EWG vom 24.10.1983 über Cadmiumableitungen	
Richtlinie 84/156/EWG des Rates vom 17.03.1984 betreffend Grenzwerte und Qualitätsziele für Quecksilberableitungen mit Ausnahme des Industriezweigs Alkalichloridelektrolyse	
Richtlinie 84/491/EWG des Rates vom 9.10.1984 betreffend Grenzwerte und Qualitätsziele für Ableitungen von Hexachlorcyclohexan	
Richtlinie 86/280/EWG des Rates vom 12.06.1986 betreffend Grenzwerte und Qualitätsziele für die Ableitung bestimmter gefährlicher Stoffe im Sinne der Liste I im Anhang der Richtlinie 76/464/EWG	Verordnung über Qualitätsziele für bestimmt gefährliche Stoffe und zur Verringerung der Wasserverschmutzung durch Programme für Brandenburg vom 19. März 2001 (GVBl. II/01, S. 78), geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 24. August 2004 (GVBl. II S. 698, 738).
➤ Richtlinien nach Art. 10 Abs. 2 (sechster Spiegelstrich): sonstige einschlägige Vorschriften des Gemeinschaftsrechts (soweit nicht Anhang VI Teil A)	
Richtlinie 2006/118/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12.12.2006 zum Schutz des Grundwassers vor Verschmutzung und Verschlechterung	
Richtlinie 75/440/EWG des Rates vom 16. Juni 1975 über die Qualitätsanforderungen an Oberflächenwasser für die Trinkwassergewinnung in den Mitgliedstaaten	Verordnung über die Qualitätsanforderungen an oberirdische Gewässer für die Entnahme von Wasser zum Zwecke der Trinkwasserversorgung vom 15. April 1997 (GVBl. II/97, S. 218)
Richtlinie 2006/44/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 6. September 2006 über die Qualität von Süßwasser, das schutz- oder verbesserungsbedürftig ist, um das Leben von Fischen zu erhalten	Verordnung über Qualitätsanforderungen an oberirdische Gewässer, um das Leben von Fischen zu erhalten vom 28. Mai 1997 (GVBl. II/97, S. 457)
Richtlinie 2006/113/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006 über die Qualitätsanforderungen an Muschelgewässer	(Landesverordnungen über die Qualität von Fisch- und Muschelgewässern)
Richtlinie 2000/76/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Dezember 2000 über die Verbrennung von Abfällen	Verordnung zur wasserrechtlichen Umsetzung der Richtlinie <u>2000/76/EG</u> über die Verbrennung von Abfällen vom 12. Dezember 2003 (GVBl.II/ 03, S. 707)




EU-Richtlinien	Landesrecht (Brandenburg)
Richtlinie des Rates vom 19. März 1987 zur Verhütung und Verringerung der Umweltverschmutzung durch Asbest (87/217/EWG)	
➤ Rechtsvorschriften nach Anhang VI Teil A (sofern nicht schon in Art. 10 WRRL genannt):	
Richtlinie 2006/7/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 15.02.2007 über die Qualität der Badegewässer und deren Bewirtschaftung und zur Aufhebung der Richtlinie 76/160/EWG	Badegewässerverordnung vom 06. Februar 2008 (GVBl.II/08 S. 78)
Vogelschutzrichtlinie 79/409/EWG des Rates vom 29.04.1979	Landesnaturenschutzgesetze Gesetz über den Naturschutz und die Landschaftspflege im Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Mai 2004 (GVBl. I/04, S. 350) geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 28. Juni 2006 (GVBl.I/06, [Nr. 07] , S.74, 79)
Richtlinie des Rates vom 15. Juli 1980 über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (80/778/EWG)(Trinkwasserrichtlinie) in der durch die Richtlinie 98/83/EG geänderten Fassung,	
Richtlinie 96/82/EG des Rates vom 14.01.1997 über schwere Unfälle (Sevesorichtlinie)	
Richtlinie 85/337/EWG des Rates vom 05.07.1985 über die Umweltverträglichkeitsprüfung, zuletzt geändert durch die Richtlinie 97/11/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14.03.1997	(Wasser-)Rechtliche Regelungen zur Umweltverträglichkeitsprüfung Gesetz über die Prüfung von Umweltauswirkungen bei bestimmten Vorhaben, Plänen und Programmen im Land Brandenburg vom 10. Juli 2002 (GVBl.I/02, [Nr. 07], S.62), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juni 2007 (GVBl.I/07, [Nr. 09] , S.106) Brandenburgisches Wassergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I /2005, S. 50) (§ 129a) (demnächst i.d.F. des Artikel 1 des Gesetzes zur <u>Änderung der wasserrechtlichen Vorschriften</u>)



EU-Richtlinien	Landesrecht (Brandenburg)
Richtlinie des Rates 86/278/EWG vom 12. Juni 1986 über den Schutz der Umwelt und insbesondere der Böden bei der Verwendung von Klärschlamm in der Landwirtschaft	
Richtlinie 91/414/EWG des Rates vom 15.07.1991 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln	
Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21.05.1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (FFH-Richtlinie)	<p>Gesetz über den Naturschutz und die Landschaftspflege im Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Mai 2004 (GVBl. I/04, S. 350)</p> <p>geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 28. Juni 2006 (GVBl. I/06, [Nr. 07], S. 74, 79)</p> <p>naturschutzrechtliche Schutzgebietsausweisungen</p>
<p>Art. 11 Abs. 3 Buchstabe b):</p> <p>Maßnahmen die als geeignet für die Ziele des Art. 9 angesehen werden</p>	
	<p>Gesetz zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes im Land Brandenburg vom 8. Februar 1996 (GVBl. I/96, S. 14)</p> <p>Brandenburgisches Wassergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I /2005, S. 50)</p> <p>(§§ 40ff- Wassernutzungsentgelt)</p> <p>(demnächst i.d.F. des Artikel 1 des Gesetzes zur <u>Änderung der wasserrechtlichen Vorschriften</u>)</p>
<p>Art. 11 Abs. 3 Buchstabe c):</p> <p>Maßnahmen, die eine effiziente und nachhaltige Wassernutzung fördern, um nicht die Verwirklichung der in Art. 4 WRRL genannten Ziele zu gefährden</p>	
	<p>Bestimmungen über wassersparenden Umgang, Abwasservermeidung und Niederschlagswasserversickerung im Landeswasserrecht</p> <p>Brandenburgisches Wassergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004</p>



EU-Richtlinien	Landesrecht (Brandenburg)
	<p>(GVBl. I /2005, S. 50)</p> <p>(insb. Grundsatz § 1 Abs. 3; Grundwasserbewirtschaftung § 54 Abs. 3,4; Bestandserfassung bei bestimmten Grundwasserentnahmen gem. § 54 Abs. 1; Anforderungen an die öffentliche Wasserversorgung § 59 Abs. 1 Satz 2, Steuerungswirkung des Wassernutzungsentgeltes, Vorschriften zu wassergefährdenden Stoffen und Abwasserbeseitigung)</p> <p>(demnächst i.d.F. des Artikel 1 des Gesetzes zur <u>Änderung der wasserrechtlichen Vorschriften</u>)</p> <p>Förderprogramme</p> <p><u>Richtlinie des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg zur Förderung umweltgerechter landwirtschaftlicher Produktionsverfahren und zur Erhaltung der Kulturlandschaft der Länder Brandenburg und Berlin (KULAP 2007 - Richtlinie) vom 20.11.2007,  Amtsblatt für Brandenburg, 2007, Seite 2703</u></p>
<p>Art. 11 Abs. 3 Buchstabe d):</p> <p>Maßnahmen zur Erreichung der Anforderungen nach Art. 7, einschließlich Maßnahmen zum Schutz der Wasserqualität, um den bei der Gewinnung von Trinkwasser erforderlichen Umfang der Aufbereitung zu verringern</p>	
	<p>ergänzende und ausführende Vorschriften für Wasserschutzgebiete</p> <p>Brandenburgisches Wassergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004</p> <p>(GVBl. I /2005, S. 50)</p> <p>(§15 ff)</p> <p>(demnächst i.d.F. des Artikel 1 des Gesetzes zur <u>Änderung der wasserrechtlichen Vorschriften</u>)</p> <p>Wasserschutzgebietsverordnungen</p>
<p>Art. 11 Abs. 3 Buchstabe e):</p> <p>Begrenzungen der Entnahme von Oberflächensüßwasser und Grundwasser sowie der Aufstauung von Oberflächensüßwasser, einschließlich eines oder mehrerer Register der Wasserentnahmen und einer Vorschrift über die vorherige Genehmigung der Entnahme und der Aufstauung. Diese Begrenzungen werden regelmäßig überprüft und gegebenenfalls aktualisiert. Die Mitgliedstaaten können Entnahmen oder Aufstauungen, die kleine signifikante Auswirkungen auf den Wasserzustand haben, von diesen Begrenzungen freistellen.</p>	
	Brandenburgisches Wassergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.




EU-Richtlinien	Landesrecht (Brandenburg)
	Dezember 2004 (GVBl. I /2005, S. 50) (insb. Vorschriften zum Inhalt von Erlaubnis und Bewilligung sowie zum Widerruf der Erlaubnis-§ §28, 29, 57; vorgesehen: Anzeigepflicht und Einschränkungen zu erlaubnisfreien Benutzungen in § 55) (demnächst i.d.F. des Artikel 1 des Gesetzes zur <u>Änderung der wasserrechtlichen Vorschriften</u>)
Art. 11 Abs. 3 Buchstabe f): Begrenzungen, einschließlich des Erfordernisses einer vorherigen Genehmigung von künstlichen Anreicherungen oder Auffüllungen von Grundwasserkörpern. Das verwendete Wasser kann aus Oberflächengewässern oder Grundwasser stammen, sofern die Nutzung der Quelle nicht die Verwirklichung der Umweltziele gefährdet, die für die Quelle oder den angereicherten oder vergrößerten Grundwasserkörper festgesetzt wurden. Diese Begrenzungen sind regelmäßig zu überprüfen und gegebenenfalls zu aktualisieren.	
	Brandenburgisches Wassergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I /2005, S. 50) (§§28, 57 Abs. 3) (demnächst i.d.F. des Artikel 1 des Gesetzes zur <u>Änderung der wasserrechtlichen Vorschriften</u>)
Art. 11 Abs. 3 Buchstabe g): bei Einleitungen über Punktquellen, die Verschmutzungen verursachen können, das Erfordernis einer vorherigen Regelung, wie ein Verbot der Einleitung von Schadstoffen in das Wasser, oder eine vorherige Genehmigung oder eine Registrierung nach allgemein verbindlichen Regeln, die Emissionsbegrenzungen für die betreffenden Schadstoffe, einschließlich Begrenzungen nach den Artikeln 10 und 16, vorsehen. Diese Begrenzungen werden regelmäßig überprüft und gegebenenfalls aktualisiert.	
	Brandenburgisches Wassergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I /2005, S. 50) (Regelungen zur Erlaubnis/- Bewilligungserteilung in §§28,29; Anforderungen an Abwassereinleitungen gem. § 65, Betreiberpflichten gem. § 70) (demnächst i.d.F. des Artikel 1 des Gesetzes zur <u>Änderung der wasserrechtlichen Vorschriften</u>)
Art. 11 Abs. 3 Buchstabe h): bei diffusen Quellen, die Verschmutzungen verursachen können, Maßnahmen zur Verhinderung oder Begrenzung der Einleitung von Schadstoffen. Die Begrenzungen können in Form einer Vorschrift erfolgen, wonach eine vorherige Regelung, wie etwa ein Verbot der Einleitung von Schadstoffen in das Wasser,	



EU-Richtlinien	Landesrecht (Brandenburg)
eine vorherige Genehmigung oder eine Registrierung nach allgemein verbindlichen Regeln erforderlich ist, sofern ein solches Erfordernis nicht anderweitig im Gemeinschaftsrecht vorgesehen ist. Die betreffenden Begrenzungen werden regelmäßig überprüft und gegebenenfalls aktualisiert.	
	<p>Brandenburgisches Wassergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I /2005, S. 50)</p> <p>(allg. Regelungen zum Schutz des Grundwassers und der Oberflächengewässer; Regelungen zur Erlaubnis/- Bewilligungserteilung in §§28,29; Regelungen zur Grundwasserbewirtschaftung/ zum Aufbringen von wassergefährdenden Stoffen für forstwirtschaftliche, landwirtschaftliche und gärtnerische Zwecke- § 54 Abs.5, Vorschriften zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen gem. § 20 ff)</p> <p>(demnächst i.d.F. des Artikel 1 des Gesetzes zur <u>Änderung der wasserrechtlichen Vorschriften</u>)</p>
<p>Art. 11 Abs. 3 Buchstabe i):</p> <p>bei allen anderen nach Artikel 5 und Anhang II ermittelten signifikanten nachteiligen Auswirkungen auf den Wasserzustand insbesondere Maßnahmen, die sicherstellen, dass die hydromorphologischen Bedingungen der Wasserkörper so beschaffen sind, dass der erforderliche ökologische Zustand oder das gute ökologische Potential bei Wasserkörpern, die als künstlich oder erheblich verändert eingestuft sind, erreicht werden kann. Die diesbezüglichen Begrenzungen können in Form einer Vorschrift erfolgen, wonach eine Genehmigung oder eine Registrierung nach allgemein verbindlichen Regeln erforderlich ist, sofern ein solches Erfordernis nicht anderweitig im Gemeinschaftsrecht vorgesehen ist. Die betreffenden Begrenzungen wurden regelmäßig überprüft und gegebenenfalls aktualisiert.</p>	
	<p>Brandenburgisches Wassergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I /2005, S. 50)</p> <p>(§ 1 Abs. 1 Grundsätze und Ziele; Regelungen zur Erlaubnis/- Bewilligungserteilung in §§28,29; §88- Pflicht zum Gewässer Ausbau und zur Renaturierung)</p>
<p>Art. 11 Abs. 3 Buchstabe j):</p> <p>das Verbot der direkten Einleitung von Schadstoffen in das Grundwasser nach Maßgabe der nachstehenden Vorschriften:</p>	
<p>Art. 11 Abs. 3 Buchstabe k):</p> <p>im Einklang mit den Maßnahmen, die gemäß Artikel 16 getroffen werden, Maßnahmen zur Beseitigung der Verschmutzung von Oberflächenwasser durch Stoffe, die in der gemäß Artikel 16 Absatz 2 vereinbarten Liste prioritärer Stoffe aufgeführt sind, und der schrittweisen Verringerung der Verschmutzung durch andere Stoffe, die sonst das Erreichen der gemäß Artikel 4 für die betreffenden Oberflächenwasserkörper festgelegten Ziele durch die Mitgliedstaaten verhindern würden.</p>	



EU-Richtlinien	Landesrecht (Brandenburg)
<p>Art. 11 Abs. 3 Buchstabe I): alle erforderlichen Maßnahmen, um Freisetzungen von signifikanten Mengen an Schadstoffen aus technischen Anlagen zu verhindern und den Folgen unerwarteter Verschmutzungen, wie etwa bei Überschwemmungen, vorzubeugen und/oder zu mindern, auch mit Hilfe von Systemen zur frühzeitigen Entdeckung derartiger Vorkommnisse oder zur Frühwarnung und, im Falle von Unfällen, die nach vernünftiger Einschätzung nicht vorhersehbar waren, unter Einschluss aller geeigneter Maßnahmen zur Verringerung des Risikos für die aquatischen Ökosysteme.</p>	
	<p>Brandenburgisches Wassergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I /2005, S. 50) (Regelungen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen gem. §§ 20 ff, zu Abwassereinleitungen und Abwasserbehandlungsanlagen gem. §§ 65 ff; zu Anlagen in Überschwemmungsgebieten und zukünftig auch in überschwemmungsgefährdeten Gebieten- §§100ff) (demnächst i.d.F. des Artikel 1 des Gesetzes zur <u>Änderung der wasserrechtlichen Vorschriften</u>) <u>Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetriebe (VAwS)</u> vom 19. Oktober 1995 (GVBl. II/95, S. 634) Ursprüngliche Fassung vom 19.10.1995 (GVBl.II/95, [Nr. 68], S.634) Inhaltsangabe, §§ 2, 4, 7, 11, 15, 18, 21, 22, 23, 31 geändert, Anlagen neu gefasst durch Verordnung vom 22.01.1999 (GVBl.II/99, [Nr. 03] , S.37) Anlage 3 geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 31.07.2007  (GVBl.II/07, [Nr. 17] , S.273) Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz des Landes Brandenburg vom 24. Mai 2004 (GVBl.I/04, S.197)</p>